

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	15.02.2013

Niederschrift
über die öffentliche der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/2932/13) am 13.02.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ludger Kineke , Frau Christa Kühme , Herr Friedhelm Heiner Schramm ,

von der SPD-Fraktion

Frau Doris Blume , Herr Walter Boese , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Rosemarie Wicke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Kordula Pfaller ,

von DIE LINKE

Herr Rainer Simon ,

von der WfW

Herr Heribert Stenzel ,

berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW

Herr Guido Grüning (bis 19.10 Uhr – während TOP 8), Herr Michael Schnorr ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Harald Bayer ,

als Berichterstatter

Herr Kasten (R 105), Frau Nickl (GMW), Herr Rocho (Architekturbüro), Herr Wippermann (Fa. Unitas).

Nicht anwesend sind:

Herr Sebastian Helpenstein, Herr Herbert Lorenz, Frau Petra Lückerrath, Frau Ingelore Ockel.

Schriftführerin:
Gudrun Limberg

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet die Bezirksbürgermeisterin im Namen der Bezirksvertretung Elberfeld-West Herrn Beig. Bayer, der heute letztmalig in seiner Funktion als offizieller Vertreter des Oberbürgermeisters an einer Sitzung dieses Gremiums teilnehme. Er habe der Bezirksvertretung 24 Jahre lang mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Hierfür gebühre ihm besonderer Dank.

I. Öffentlicher Teil

1 **Nahversorger Sonnborn Bebauungsplanverfahren Nr. 1172 - Sonnborner Straße / Rutenbecker Weg - - Teilung des Geltungsbereiches und Offenlegungsbeschluss zum Teilbereich 1172/2 - Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 697 - Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss - Vorlage: VO/0633/12/1**

Herr Wippermann von der Fa. Unitas Bauberatung GmbH erklärt, er habe bereits mehrere Aldi-Märkte in Wuppertal errichtet. Er schildert die in der Vergangenheit zu überwindenden Schwierigkeiten, um bis zu dem Punkt zu gelangen, an dem man heute stehe.

Herr Rocho, Architekt dieses Projektes erläutert mit Hilfe einer Beamer-Präsentation die einzelnen Planungsschritte.

Fragen aus dem Kreis der Sonnborner Anwohnerinnen und Anwohner führen zu den weiteren Informationen, dass der erforderliche Bauantrag bis Ostern 2013 gestellt werden solle. Der Beginn der Baumaßnahme werde im 3. Quartal 2013, spätestens im 1. Quartal 2014 erfolgen. Nach einer 2 monatigen Abbruchzeit werde die eigentliche Bauphase je nach Wetterlage 6 bis 8 Monate dauern. Die Anbindung an die Sonnborner Straße erfolge mithilfe eines überdachten Durchgangs, der nach Geschäftsschluss verschlossen werde.

Kritischen Stimmen, wonach die angedachte Ansiedlung eines Bäckers mit Cafébereich weniger wichtig sei als beispielsweise eine Metzgerei, entgegnet Herr Wippermann, dass er auch für andere Nutzungen offen sei. Der Außenbereich müsse jedoch in irgendeiner Form mit einbezogen werden. Auf die Kritik, dass durch die Anordnung des Aldi-Marktes keine Belebung der Sonnborner Straße erfolgen werde, antwortet Herr Wippermann, dass jeder Discounter, aber auch andere Lebensmittelmärkte, aus nachvollziehbaren Gründen zum Parkplatz ausgerichtet seien.

Herr Boese weist darauf hin, dass „die Option Remigiuspark mit Öffnung zum Rutenbecker Weg“ eine alte Forderung der Bezirksvertretung sei, die noch einmal aufgegriffen werden sollte.

Die Bezirksbürgermeisterin weist darauf hin, dass man über diese Angelegenheit auch mit Vertretern der Verwaltung bereits im Gespräch sei.

Ansonsten stellt sie fest, dass die Sonnborner - bei aller Kritik - der Ansiedlung des Aldi-Marktes positiv gegenüber stünden.

Die Sitzung wird von 18.05 Uhr bis 18.15 Uhr unterbrochen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.02.2013:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie

folgt zu beschließen (ungeändert beschlossen)

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1172 – Sonnborner Straße / Rutenbecker Weg – wird in die Teilbereiche 1172/1 und 1172/2 geteilt.
2. Der Geltungsbereich des Teilbereiches Nr. 1172/2 – Sonnborner Straße / Rutenbecker Weg – erfasst eine Fläche nördlich der Straße Sonnborner Ufer bis in eine Tiefe von ca. 44 Metern und östlich der Straße Rutenbecker Weg bis in eine Tiefe von ca. 65 Metern wie dieser in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht ist.
3. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 1172/2 – Sonnborner Straße / Rutenbecker Weg – wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB für den unter 2. genannten Geltungsbereich beschlossen, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird zeitgleich durchgeführt.
4. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten der umweltbezogenen Informationen verfügbar sind und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.02.2013:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert beschlossen):

5. Der Geltungsbereich des Fluchtlinienplanes Nr. 697 erfasst einen Bereich ausgehend vom Rutenbecker Weg und Sonnborner Straße über die Straße Sonnborner Ufer hinweg nach Süden hin zum Bereich Buchenhofen wie dieser sich aus der Anlage 05 ergibt.
6. Die Aufstellung und Offenlegung der Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 697 wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 4. genannten Geltungsbereich beschlossen. Die Aufhebung des Fluchtlinienplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten der umweltbezogenen Informationen verfügbar sind und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden
7. Die Verwaltung wird beauftragt, die teilweise Einziehung des öffentlichen Parkplatzes östlich der Straße Rutenbecker Weg und nördlich der Straße Sonnborner Ufer sowie für Teile des Rutenbecker Weges gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz NW vorzubereiten, um die Realisierung des Lebensmittelmarktes zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 843 - Am Hackland -
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0658/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.02.2013:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert beschlossen):

1. Der Geltungsbereich des Fluchtlinienplans Nr. 843 betrifft die Straßen Am Hackland, Hacklandweg, Am Dorpweiher, Dorpweg und Kriegerheimstraße, wie dieser in der Anlage 01a näher dargestellt ist.
2. Die Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 843 wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.
3. Die Aufhebung wurde im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Gem. § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4c BauGB (Monitoring) ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 890V - Am Kalkofen -
1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0818/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.02.2013:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert beschlossen):

1. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 890V – Am Kalkofen – erfasst eine Fläche, die im Norden durch die Hausgärten der geplanten Einfamilienhäuser Am Kalkofen 49 – 59, im Osten durch die Straße Am Kalkofen, im Süden durch die Wohnhäuser Am Kalkofen 27 und 28 und im Westen durch die stillgelegte Rheinische Eisenbahnstrecke (Nordbahntrasse) begrenzt wird.
2. Die zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 890V insgesamt eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung, wie diese in der Anlage 01 näher dargelegt sind, behandelt.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan 890V – Am Kalkofen – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB als Anlage 02 beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**4 Mündlicher Bericht zur Zoogastronomie
Berichterstattung: Gebäudemanagement**

Frau Nickl berichtet, dass der Pachtvertrag mit dem Betreiber der Übergangsgastronomie unterzeichnet sei. Es handele sich hierbei um den Bewerber, der seit Jahren die Gastronomie im Duisburger Zoo bewirtschafte. Start für die Übergangsgastronomie sei im März 2013 am Standort Waldschänke. Dort würden Imbisswagen und weitere Kioske aufgestellt.

Standort für den zu errichtenden Neubau werde der Bereich in der Nähe der Elefantenanlage sein. Dies sei der einzige Ort, an dem Tiere ganzjährig zu sehen seien.

Der Gastraum werde ca. 110m² groß sein, die Außengastronomie werde Platz für

300 bis 500 Personen bieten. Die Planung sehe für innen einen Bedienbereich

und für außen Selbstbedienung vor.

Mit der Dachsanierung der Zoosäle werde im Mai dieses Jahres begonnen.

Herr Dr. Hindrichs richtet im Hinblick auf die Zoosäle im Namen des

Bürgervereins die Bitte an die Verantwortlichen, große Aufmerksamkeit auf die

Erhaltung „eines der schönsten Gebäude unserer Stadt zu legen“. Vielleicht

könne es mittels einer privaten Partnerschaft gelingen, dieses Gebäude einer

sinnvollen Nutzung zuzuführen.

**5 Anfrage zur Straßenbaumaßnahme Hindenburgstraße
- siehe TOP 2 der Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2012 -
Vorlage: VO/0008/13**

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**6 Antrag der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zur Sperrung der
Brücke Kirchhofstraße in Sonnborn
Vorlage: VO/0067/13**

Herr Dr. Hindrichs hält die derzeitige Verkehrssituation für nicht optimal. Die Verwaltung müsse helfen, dass diese Situation so zügig wie möglich beseitigt werde.

Herr Kineke wundert sich darüber, dass die Sperrung der Brücke so plötzlich passiert sei. Er bitte die Verwaltung ferner um Informationen, wie lange die geplante Sanierung dauern werde. Auch müssten Änderungen an der derzeitigen Verkehrsregelung erfolgen.

Herr Boese könnte sich vorstellen, den Antrag der WfW bezüglich des Halteverbotes in der Garterlaie zu unterstützen. Den Wegfall von 5 – 6 Parkplätzen halte er für vertretbar. Der Forderung nach Halteverboten im Bereich Creceliusstraße könne er sich nicht anschließen, da er dort noch nie einen Engpass bemerkt habe.

Die Bezirksbürgermeisterin weiß, dass die Parkplatzsituation für Anwohner der Garterlaie problematisch ist. Vielleicht könne man die LKW mit einer Tonnagebegrenzung aus diesem Bereich heraushalten. Hierauf müsste dann eine entsprechende Beschilderung hinweisen.

Frau Wicke stellt die Frage nach der Belastbarkeit der Brücke am Bahnhof, die nun mehr Verkehr aufnehmen müsse.

Herr Stenzel regt an, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen Vertreter der Verwaltung zu Wort kommen zu lassen, der entsprechende Vorschläge zur Lösung der Problematik unterbreiten könne.

Ein Anwohner hält die Beschilderung, die auf die Sperrung der Brücke hinweist, für zu klein.

Ein weiterer Anwohner regt an, dem Schwerlastverkehr, der zur Fa. Stocko fahre, nahezu legen, bis zur Sanierung der Brücke eine Ausweichroute zu nutzen. Darüber hinaus habe er festgestellt, dass seit Sperrung der Brücke viele Ortsunkundige die Garterlaie benutzten, die übersähen, dass diese Straße im unteren Bereich eine Einbahnstraße sei. Diese Situation könne durch eine veränderte Einbahnstraßenbeschilderung verbessert werden.

Die Bezirksvertretung spricht sich einvernehmlich dafür aus, dieses Thema in ihrer nächsten Sitzung am 13.03.2013 erneut zu behandeln und hierzu einen Vertreter der Verwaltung einzuladen, der sowohl zur Brückensanierung, als auch zu Maßnahmen der Verkehrslenkung Auskunft geben könne. Der Antrag der WfW gilt als erledigt.

7 Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zu den Fahrplänen der Buslinien 629 und 639.

Vorlage: VO/0084/13

Die Bezirksbürgermeisterin weist darauf hin, dass alle geforderten Informationen dem Ratsinformationssystem zu entnehmen seien.

8 Haushaltsplan 2012/2013 - Anträge auf Gewährung freier Mittel

Die Sitzung wird für eine Beratungspause von 19.08 Uhr bis 19.12 Uhr unterbrochen.

8.1 - Antrag der OGGS Am Nützenberg auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir"

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.02.2013:

Der städt. OGGS Am Nützenberg wird aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung Elberfeld-West zur Durchführung des Projektes „Mein Körper gehört mir“ ein Zuschuss i. H. v. 750 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8.2 - Antrag der Sophienschule auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir"

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.02.2013:

Der Sophienschule wird aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung Elberfeld-West zur Durchführung des Projektes „Mein Körper gehört mir“ ein Zuschuss i. H. v. 500 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Berichte und Mitteilungen

9.1 Antwort der Verwaltung (R105) auf das Schreiben der Ehel. Gees zum Thema Bebauungsplan Hindenburgstraße

9.2...Schreiben Jäger/Nowak zum Thema Bebauungsplan Hindenburgstraße vom 06.12.2012 und Antwort des Oberbürgermeisters vom 12.12.12
Weiteres Schreiben Jäger/Nowak vom 22.12.2012 sowie weitere Antwort des Oberbürgermeisters vom 11.01.2013

9.3 Restaurierung der Plastik „Gewindegang“ – Mitteilung des von der Heydt-Museums
vom 17.12.2012 sowie Mitteilung über die Wiederherstellung vom 16.01.2013

Herr Kineke teilt mit, dass 3 Kugeln des Kunstwerkes fehlen.

9.4 Sperrung der Brücke Kirchhofstraße für den Fahrzeugverkehr – Mitteilung R 104.6 vom 19.12.2012

9.5 Information zur geplanten Kanalbaumaßnahme Sillerstraße – Schreiben der WSW vom 09.01.2013

9.6. Beschilderung für den von der Heydt-Turm – Mitteilung R 103.4 vom 21.01.2013

9.7. Bürgerbeteiligung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2014/2015 – Schreiben des Stadtkämmerers vom 21.01.2013

9.8. Bericht des Wuppertaler Jugendrates (Januar/Februar 2013)

9.9 Veranstaltungskalender

Herr Stenzel weist auf die Ankündigung im Veranstaltungskalender hin, wonach in der Zeit vom 07.06. – 10.06.2013 die 2. Wuppertaler Mega-Kirmes im Bereich

Vorplatz Stadion/Zoo geplant sei.

Die Bezirksbürgermeisterin geht davon aus, dass die Verwaltung eine entsprechende Vorlage vorlegen werde, sofern Bereiche betroffen seien, die der Zustimmung der Bezirksvertretung unterlägen.

9.10 Diagnose- und Trainingseinheit – DIA-Train/Einladung zur Abschlussfeier

10 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zum Thema „U 3-Betreuungsplätze“ in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung.

Herr Stenzel weist darauf hin, dass die Straße Schwarzer Weg lediglich auf einer Seite ein 20-Tonnen-Begrenzungsschild aufweise. Er vermute, dass das andere Schild im Zuge der Sanierung der Stützmauer entfernt und nicht wieder aufgestellt wurde. Er bitte die Verwaltung um Prüfung.

Christa Kühme
Bezirksbürgermeisterin

Gudrun Limberg
Schriftführerin